



This is  
the end my  
only Fab-  
riktheater,  
the end.



APR./MAI/JUNI  
2010



## APRIL/MAI/JUNI 2010

### PROGRAMMVERZEICHNIS

#### FABRIKTHEATER ROTE FABRIK

##### JACKIE BRUTSCHE: DIE SCHNAUZPRINZESSIN \_\_\_\_\_ 4

Fr. 9. (Premiere)/Sa. 10. Apr., 20.00 Uhr/Sa. 11. Apr., 18.30 Uhr

##### TRYOUT STEFANIE GRUBENMANN \_\_\_\_\_ 4

Sa. 10. Apr., 18.00 Uhr

##### ABENDESSEN 10–11 \_\_\_\_\_ 5

Di. 13. Apr., 20.00 Uhr/Sa. 8. Mai, 16.00 Uhr

##### IS IT WRONG TO MIX YOUR WASABI WITH YOUR SOYA SAUCE V?

Sa. 17. Apr., 20.00 Uhr (Zürcher Premieren)

##### NANCY'S CAPACITY \_\_\_\_\_ 6

##### MOUTH / TONSPUR / PERHAPS STRANGE \_\_\_\_\_ 7

##### SINGING OVER A VOICE STUDY/MURMURES

##### GESTICULAIRES \_\_\_\_\_ 7

##### KUNSTPASSANTEN: SPAZIERGÄNGE NR. 3, 8–10 \_\_\_\_\_ 9

So. 18. Apr., 16.00 Uhr/Sa. 16. Mai, 14.00 Uhr/Sa. 5. Juni, 21.30–23.30 Uhr  
Spaziergang Nr. 3 bis Juni 2010, jederzeit durchführbar

##### KUTTNER ERKLÄRT DIE WELT \_\_\_\_\_ 10

Di. 20. Apr., 20.00 Uhr

##### KÜPFER/ARMATI: TANZ IN BEWEGUNG \_\_\_\_\_ 11

Fr. 23./Sa. 24. Apr., 22.00 Uhr

##### LÜTHI/BRUNNER: CONNECTED\_OPERATIONS \_\_\_\_\_ 11

Mi. 28. Apr., 20.00 Uhr

##### BIGNOTWENDIGKEIT: KEEP ON SEARCHING \_\_\_\_\_ 12

Mi. 19. (Premiere)/Do. 20./Fr. 21./Di. 25./Mi. 26. Mai, 20.00 Uhr

##### KÜPFER/GRUBENMANN: IMPROKITCHEN \_\_\_\_\_ 14

Do. 27./Fr. 28. Mai, 20.00 Uhr

##### 400ASA & CHURER ENSEMBLE: JENATSCH \_\_\_\_\_ 15

Fr. 4. Juni, 19.30 & 22.00 Uhr (Zürcher Premiere)

Sa. 5./Di. 8./Mi. 9./Do. 10. Juni, 20.00 Uhr/Sa. 6. Juni, 11.00 & 18.30 Uhr

## BRIEFPOST – EIN KUNSTVERSAND VON STEFANIE GRUBENMANN UND EVA MARIA KÜPFER

Vergesst Newsletters, SMS Versände, Facebook und Twitter. Es geht nichts über die herkömmliche Briefsendung, liebevoll vom Postboten in den Briefkasten gelegt. Viermal im Jahr gestalten die beiden Artists in Residence Stefanie Grubenmann und Eva Maria Küpfer eine Briefpost im C5 Format. Sie dokumentieren Aspekte ihres Künstlerinnenlebens, stellen Fotocollagen und Soundtagebücher zusammen und geben wertvolle Lebenstipps. Ein Kunstversand der besonderen Art – Heimlieferung garantiert!

INFO: Interessierte Empfängerinnen und Empfänger schicken eine Email mit ihrer Postadresse an: fabriktheater@rotfabrik.ch  
Ausgaben im April, Juni 2010

## DIE VOLKSKRITIK IM FABRIKTHEATER

Das Fabriktheater Rote Fabrik bietet die Möglichkeit, nach dem Theaterbesuch von einem Gedankenaustausch zu profitieren. Als Gesprächspartner fungieren Mitglieder aus der Programmgruppe, des spielenden Ensembles oder externe Fachspezialisten – jeweils vorgeschlagen von einem Mitglied der Programmgruppe.

INFO: Die Volkskritik findet statt anschliessend an die Vorstellung der *Schnauzprinzessin* am 11. März und anschliessend an die Vorstellung von *keep on searching for a heart of gold* am 20. Mai.

Fr. 9. Apr., 20.00 Uhr (Premiere)

Sa. 10. Apr., 20.00 Uhr / So. 11. Apr., 18.30 Uhr

### **DIE SCHNAUZPRINZESSIN EINE ROCK'N'ROLL PERFORMANCE VON JACKIE BRUTSCHE**

In ihrer «one-man-show» verbindet die Filmemacherin, Musikerin und Performerin Jackie Brutsche Theater, Performance und Rock'n'Roll. Im Mittelpunkt der Show steht eine senkrecht startende Pop-Prinzessin, der die Welt zu Füßen liegt. Allen voran ihr Boss, Produzent und Verlobter, ein zwischen Erde und Himmel pendelnder Pilot und Gott als himmlischer Helfer. Als der Pop-Prinzessin ein Bart wächst, findet sie auch in der Kunstszene Verwendung.

In *Die Schnauzprinzessin* beschäftigt sich Brutsche mit dem Thema Lebens(alp)traum und geht Fragen rund um Kunstmarkt, Ikonen, Stereotypen, Klischees und schnellen Labels auf den Grund.

**VON UND MIT:** Jackie Brutsche

**SPRACHE:** Englisch

**INFO:** [www.jackiebrutsche.com](http://www.jackiebrutsche.com)

**VOLKSKRITIK:** 11. März anschließend an die Vorstellung kuratiert von Eva Maria Küpfer

Sa. 10. Apr., 18.00 Uhr

### **TRYOUT DREI PERFORMANCES VON STEFANIE GRUBENMANN**

Die von Stefanie Grubenmann (Artist in Residence) erarbeiteten Performances haben die Intention, die Empfindungsfähigkeit, Emotionalität und Wahrnehmung für den Augenblick zu fördern. Durch Einfachheit, Konzentration und Feinheit entsteht ein imaginärer, energetischer Raum, in dem sich die Künstlerin mit dem Zuschauer trifft. Durch die Kraft der Reduktion, die Magie der kleinen Bewegungen

und die Sinnlichkeit des Wilden wird eine direkte Wahrnehmung erst möglich. «Mich interessiert es, das Unbewusste und Bewusste in und aus der Balance zu bringen und die Geschwindigkeit der Ideen und Gedanken zu überwinden, um eine «Logik der Empfindung» auf die Bühne zu bringen.»

**VON UND MIT:** Stefanie Grubenmann

### **ABENDESSEN 6-11**

Als Abendessen (auch Abendmahlzeit oder Abendbrot, süddeutsch und schweizerisch: Nachtessen, Znacht, ostösterreichisch: Nachtmahl) bezeichnet man eine in den späten Tagesstunden eingenommene Mahlzeit beliebiger Art. Zeitpunkt und Umfang dieser Abendmahlzeit sind von kulturellen Gepflogenheiten wie individuellen Gewohnheiten geprägt.

In einer losen Serie *Abendessen 6-11* lädt das Fabriktheater Rote Fabrik zur gedeckten Tafel ein. Ein Raum, ein Tisch, ein Essen. Jedes Abendessen wird von einem andern Kunstschaffenden aus der Programmgruppe kuratiert. Verschiedenste Menschen werden an einem Tisch miteinander ins Gespräch verwickelt. Fragen werden gestellt und gemeinsam mit dem Tischnachbar oder der Tischnachbarin wird nach Antworten gesucht. Seien Sie unser Gast! Beschränkte Platzzahl, Reservationen erwünscht.

Di. 13. Apr., 20.00 Uhr

### **ABENDESSEN 10 I LOVE MY CAT**

**KURATIERT VON:** Ingrid Käser, Janet Müller

---

Sa. 8. Mai, 16.00 Uhr

**ABENDESSEN 11 PICKNICK IM GRÜNEN ODER  
DAS GROSSE AUFESSEN**

Das Grande Finale der Abendessen im Fabriktheater!  
Auswerten, Aufessen und Aufbrechen mit allen bisherigen  
und neuen Gästen.

**KURATIERT VON:** Programmgruppe Fabriktheater: Esther Becker,  
Stefanie Grubemann, Cornelia Heusser, Ingrid Käser und  
Eva Maria Küpfer

---

Sa. 17. Apr., 20.00 Uhr (Zürcher Premieren)

**IS IT WRONG TO MIX YOUR WASABI WITH  
YOUR SOYA SAUCE V? SECHS PERFORMANCES  
ZU KÖRPER UND STIMME.**

---

**NANCY'S CAPACITY EINE PERFORMANCE VON  
DORO SCHÜRCH**

Im kurzen Moment des Räusperns ist alles an Stimme  
und Ausdruck unwillkürlich zugänglich. Alles, was die bis zur  
Regungslosigkeit kontrollierte Frau am Tisch selbst vor sich  
selber zu verbergen sucht, ist im «Hm» hörbar. Das schmal-  
lippige «Hm», ein Kondensat an Stimmen, ist das Ausgangs-  
material der Performance *Nancy's Capacity*. Für Nancy, der  
Frau des berühmtesten Politikers ihrer Zeit, überträgt sich  
die verschlossene Kraft ihrer Stimme auf den Tisch, an dem  
sie sitzt. Er wird durch sie zum Sprechen gebracht.

**VON UND MIT:** Doro Schürch

---

**MOUTH/TONSPUR/PERHAPS STRANGE DREI  
PERFORMANCES VON STEFANIE GRUBEMANN**

**MOUTH**

Ein irritierend eigenartiges Wesen hat seinen Auftritt.  
Seine Schritte werden von einem Scheinwerfer verfolgt. Es  
hat kein menschliches Gesicht, es ist kopflös. Neugierig sucht  
dieses Wesen den Raum ab und hält dabei einen unverständli-  
chen Vortrag.

**TONSPUR**

Eine Stimme sucht im Dunkeln nach ihrem Körper.  
Eine Taschenlampe findet in einer Landschaft von Haut und  
Schatten Felder der Erinnerung.

**PERHAPS STRANGE**

Milch ist die Mutter der Sahne ist die Mutter der Schlag-  
sahne... Eine Performance über die wundersame Vermehrung.

**VON UND MIT:** Stefanie Grubemann

---

**SINGING OVER A VOICE STUDY/MURMURES  
GESTICULAIRES ZWEI PERFORMANCES VON  
MICHAEL HILTBRUNNER**

Michael Hiltbrunner (Zürich) zeigt in zwei Experimental-  
Anlagen die Interaktion zwischen unvermitteltem Ausdruck  
und Tonaufnahme. *Singing Over a Voice Study* (London 2008)  
konzentriert sich auf die Verdopplung der Stimme, wohin-  
gegen in *Murmures gesticulaires* (Vilnius 2009) Pianomusik  
mit lettristisch inspiriertem Gestikulationstanz konfrontiert  
wird.

**VON UND MIT:** Michael Hiltbrunner

# Mr. Gorbachev, tear down this Fabrik- theater.

## KUNSTPASSANTEN SPAZIERGÄNGE IM ÖFFENTLICHEN RAUM ZÜRICH

Bis Juni 2010 laden *kunstpassanten* und das Fabriktheater monatlich dazu ein, durch die Stadt zu spazieren! Kritisch und spielerisch thematisieren Künstler/innen und Theoretiker/innen in teils performativen, teils informativen Spaziergängen den öffentlichen Raum und dessen Kunstwerke. Bisher betrachteten wir mit Daniel Knorr die Stadt aus der Abfallperspektive, begleiteten als Experten Zürichs San Keller bis nach Schlieren, liessen uns von Laura Kalauz und Diana Rojas mit eingeschränkten Sinnen durch die Enge führen, wurden von Marina Belobrovaja in die Besonderheiten der Schweizer Gemüsegärten eingeweiht und entdeckten mit dem Kunsthaus Aussersihl versteckte Kunstschätze im Kreis 4. MacGhillie streift noch immer durch die Stadt.

**KURATIERT VON:** Maren Brauner, Irene Grillo

**KOPRODUKTION:** Fabriktheater Rote Fabrik

**UNTERSTÜTZUNG:** Stadt Zürich Kultur, Zürcher Hochschule der Künste, Migros Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Georges und Jenny Bloch Stiftung

**INFO:** Ausführliche Beschriebe der Spaziergänge siehe unter [www.kunstpassanten.ch](http://www.kunstpassanten.ch)

---

**So. 18. Apr., 16.00 Uhr**

### SPAZIERGANG NR. 8 ONCE UPON A SPACE

**VON UND MIT:** Karin Frei Bernasconi und Victorine Müller

**TREFFPUNKT:** Haupteingang zum Platzspitz (neben Landesmuseum)

---

**So. 16. Mai, 14.00 Uhr**

### SPAZIERGANG NR. 9 LOOKING OUT FOR YOU

**VON UND MIT:** Mediengruppe Bitnik

**INFOS UND TREFFPUNKT:** wird auf [www.kunstpassanten.ch](http://www.kunstpassanten.ch) bekannt gegeben

---

Sa. 5. Juni, 21.30–23.30 Uhr

**SPAZIERGANG NR. 10 DIE NACHT DER  
«LEBENDEN BILDER»**

VON UND MIT: stadt.labor

TREFFPUNKT: Zeughausareal (Labyrinth-Garten)

---

Bis Juni 2010, jederzeit durchführbar

**SPAZIERGANG NR. 3 MACGHILLIE**

VON UND MIT: Knowbotic Research

TREFFPUNKT: Werden Sie MacGhillie, wählen Sie 032 511 49 80

---

Di. 20. Apr., 20.00 Uhr

**KUTTNER ERKLÄRT DIE WELT EIN VIDEO-  
SCHNIPSEL-VORTRAG**

Jürgen Kuttner versteht sich als Videoschnipsel-Kabarettist und handelt nach dem Motto: «Heute mache ich mir mal kein Abendbrot, heute mache ich mir mal Gedanken.» Jürgen Kuttner erklärt also die Welt. Dazu benutzt er Videoschnipsel aus der Fernseh-Ära der 70er und 80er Jahre und erklärt detailreich und umfassend, was man gleich zu sehen bekommen wird. Das Betrachten der Ausschnitte wird umso intensiver wahrgenommen, je eindringlicher Kuttner mimisch, gestisch und berlinerisch den bevorstehenden Schnipsel analysiert, tanzt, pantomimisch darstellt und Bilder im Kopf erzeugt, mit denen man dem folgenden Videoprojektorenbild fast überlegen zu sein scheint.

VON UND MIT: Jürgen Kuttner

---

Fr. und Sa. 23./24. Apr., 22.00 Uhr

**TANZ IN BEWEGUNG EINE FELDFORSCHUNG  
DURCH ZÜRCHER TANZCLUBS**

Beweg dich mit uns durch die Welt des Tanzes, komm mit uns auf einen fantastischen Nachtspaziergang von Tanzclub zu Tanzclub, durch die Heimat des Tanzes. Lindy Hop oder Bauchtanz, Milonga oder Poledancing, jede Tanzform hat einen eigenen Stil sich zu präsentieren. Dieser äussert sich nicht nur in der Form des Tanzes, sondern auch in den Menschen, die den Tanz vermitteln und der Örtlichkeit, wo dieser ausgeübt wird. Wir führen dich an diese exklusiven Orte, entdecken zusammen ihre Geschichten und sind für eine Nacht teil davon.

VON UND MIT: Eva Maria Küpfer, Filippo Armati

BESAMMLUNG: Sihlbrücke (zwischen Bahnhof Selnau und Hotel Helvetia)

ANMELDUNG: fabriktheater@rotefabrik.ch, Platzzahl beschränkt

INFO: Veranstaltung des Fabriktheaters Rote Fabrik in Zusammenarbeit mit dem Tanzfest: [www.dastanzfest.ch](http://www.dastanzfest.ch)

---

Mi. 28. Apr., 20.00 Uhr

**CONNECTED\_OPERATIONS: GRAVITY EIN FALL-  
EXPERIMENT VON BRUNNER/LÜTHI**

Ein Gegenstand im freien Fall fällt 9,81 Meter pro Sekunde. Wenn ein Blumentopf runter fällt oder ein Fuss vor den anderen gesetzt wird, ist die Schwerkraft unsere ständige Begleiterin. In *connected\_operations: Gravity* finden alle Aktionen der Performance ihren Ursprung in der Gravitation. Andrea Brunner/Sound und Cornelia Lüthi/Tanz entwickeln Fall-Experimente; die Gravitation wird mit einem Augenzwinkern ausgetrickst und die Zentrifugalkraft lässt uns rotieren.

SOUND: Andrea Brunner

TANZ: Cornelia Lüthi

**Mi. 19. Mai, 20.00 Uhr (Premiere)**

**Do. 20. – Fr. 21. / Di. 25. – Mi. 26. Mai, 20.00 Uhr**

**KEEP ON SEARCHING FOR A HEART OF GOLD**

**EINE UNTERSUCHUNG VON bigNOTWENDIGKEIT**

Medea ist stolze Königstochter, Enkelin der Sonne und Mörderin der eigenen Kinder. Vaterlandsverräterin, leidenschaftlich Liebende und kompromisslose Kämpferin gegen ihr Unglück. Der Faszinationskraft der mythologischen Figur Medea sind viele erlegen, haben sie gemalt, geschrieben, gespielt. *bigNOTWENDIGKEIT* gehen dem Identifikationspotential der Medea im 21. Jahrhundert nach: Drei Schauspielerinnen, die keine Medea sind und ein Gast, der Fremder auf der Bühne ist, verstricken sich in den Widersprüchlichkeiten Medeas und stellen alte Fragen neu: Fragen nach Schuld und Unschuld, Verherrlichung und Verachtung, nach Erinnerung und Mythenbildung.

**KONZEPT UND REGIE:** bigNOTWENDIGKEIT (Anna K. Becker und Katharina Bischoff)

**MIT:** Esther Becker, Anna-Katharina Müller, Sahar Rahimi

**BÜHNE:** Olivia Suter

**MUSIK:** Niki Neecke

**LICHT:** Minna Heikkilä

**UNTERSTÜTZUNG BÜHNENBILD:** Wolfram Sander

**INFO:** Eine Produktion von bigNOTWENDIGKEIT in Koproduktion mit dem Fabriktheater Rote Fabrik, Sophiensaele, Südpol Luzern und Theaterdiscounter Berlin. Gefördert aus Mitteln des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten und Stadt Zürich Kultur.

**VOLKSKRITIK:** 20. Mai anschliessend an die Vorstellung kuratiert von Ingrid Käser

**The Fabrik-  
theater is  
so ugly it  
should do-  
nate its face  
to the US-  
Bureau of  
Wild Life**

Do. 27. / Fr. 28. Mai, 20.00 Uhr

**IMPROKITCHEN EINE KOCHPERFORMANCE VON  
KÜPFER & GRUBENMANN**

Düfte vermischen sich in der Luft mit Gedanken, gehen durch den Magen und transformieren sich zu neuen Ideen. Improvisation. Die Lust am Augenblick, jetzt. Jemand singt. Der Koch bewegt seine Hände auf der Kochbühne, und was während einem Jahr entwickelt wurde, kommt als Gericht auf den Tisch. Ein Essen mit Poesie und anderen Zutaten die man selbst mitbringt. *Improkitchen* ist eine Ideen- und Austauschplattform für Kunstschaffende. Das Format verbindet den (alltäglichen) Akt des Kochens mit dem kreativen Prozess der Improvisation und dem Experimentieren mit künstlerischen Ideen oder Inszenierungskonzepten. Es geht darum, neue Zusammenstellungen von Zutaten, Ideen, Materialien und Menschen zu ermöglichen. Das alltägliche Kochen soll als kreativer Akt, gleich einem künstlerischen Prozess erlebbar gemacht werden.

**VON UND MIT:** Eva Maria Küpfer, Stefanie Grubenmann

**UNTERSTÜTZUNG:** Ernst Göhner Stiftung, Migros Zürich

**INFO:** Gekocht wird auf einer mobilen Küche, gestaltet von Kueng-Caputo. Die Zuschauer/innen sind eingeladen an diesem Prozess teilzunehmen und mitzuessen.

Fr. 4. Juni, 19.30 & 22.00 Uhr (Zürcher Premiere)

Sa. 5. / Di. 8. / Mi. 9. / Do. 10. Juni, 20.00 Uhr

So. 6. Juni, 11.00 & 18.30 Uhr

**JENATSCH EIN THEATERSTÜCK VON  
400ASA & CHURER ENSEMBLE**

*Jenatsch*, der zwielichtige Freiheitskämpfer aus Graubünden, ist der Held des dichtenden Zürcher Grossbürgersohnes Conrad Ferdinand Meyer. 400asa und das Churer Ensemble gehen auf Recherche in die Zeiten zwischen den blutigen Bündner Wirren und dem Davoser WEF. Ein Film im Stile von Sergio Corbucci oder Sergio Leone soll es werden! Oder mindestens Brave Heart! Aber neuste Vermarktungsstrategien prallen auf historische Verbindlichkeit, Fiktion und Wirklichkeit driften auseinander. Gewaltige Bildtableaus vom Davoser Photographen Jules Spinatsch, brutale Motorradgangs, gewalttätige Choreographien. *Jenatsch* – von «Nacht-kritik» als eine der bemerkenswertesten Inszenierungen des Jahres 2009 ausgezeichnet. Jetzt in Zürich!

**MIT:** Philippe Graber, Julian M. Grünthal, Meret Hottinger, Thomas Reisinger, Philipp Stengele, Kaspar Weiss, Musical Group Chur und weitere Laiendarsteller/-innen

**REGIE:** Samuel Schwarz

**REGIE ZWEITES BILD:** Philipp Stengele

**LAIENREGIE/CHOREOGRAPHIE:** Sarah Jaggi, Julian M. Grünthal

**CHORLEITUNG:** Rico Peterelli

**IDEE/KONZEPT:** Mathias Balzer, Duri Bischoff, Markus Luchsinger, Samuel Schwarz

**DRAMATURGIE:** Mathias Balzer, Tim Zulauf

**TEXTE:** Conrad Ferdinand Meyer, Reto Hänni, Anna Politovskaya, Edgar Allen Poe, Mathias Balzer, Ensemble

**RAUM UND LICHT:** Duri Bischoff, Philipp Stengele

**FOTOPROJEKTIONEN:** Jules Spinatsch

**SOUNDDESIGN:** Michael Sauter

**KOSTÜME:** Rudolf Jost

**ASSISTENZ KOSTÜME:** Susanne Krebs

**MASKEN UND PERÜCKEN:** Cordula Pompino, Annina Leuenberger-Schmid

**AFFENMASKEN:** Anne-Rose Schwab

**PRODUKTIONSLEITUNG:** Roman Weishaupt



**Kasse und Bar sind jeweils eine halbe Stunde vor  
Vorstellungsbeginn geöffnet.**

**RESERVATIONEN +41 44 485 58 28, [fabriktheater@rotefabrik.ch](mailto:fabriktheater@rotefabrik.ch)**

**VORVERKAUF Migros City +41 44 221 16 71**

**FABRIKTHEATER ROTE FABRIK Seestrasse 395, CH-8038 Zürich**

**[www.rotefabrik.ch/fabriktheater](http://www.rotefabrik.ch/fabriktheater)**

**KONZEPT UND GESTALTUNG:** HAMMER, Rothenberger & Schatz  
**DRUCKEREI:** Nicolussi Druckerei, Zürich

